



# Umwelterklärung der Öffentlichen Versicherung Braunschweig

Fassung vom November 2023

Öffentliche 



# Die Öffentliche Versicherung Braunschweig

Die Öffentliche Versicherung Braunschweig, 1754 von Herzog Carl I. als Landesbrandkasse gegründet, begleitet als moderner Versicherungsdienstleister rund 350.000 Privat- und Firmenkunden mit über 1,3 Millionen Verträgen.

Die Gruppe Öffentliche Versicherung Braunschweig, bestehend aus der Öffentlichen Lebensversicherung Braunschweig und der Öffentlichen Sachversicherung Braunschweig, erzielt jährlich Beitragseinnahmen von über 400 Millionen Euro und verwaltet ein Kapitalanlagevermögen in Höhe von mehr als drei Milliarden Euro. Ihr Geschäftsgebiet ist das Alte Braunschweiger Land: Mit rund 130 Geschäftsstellen und mehr als 550 Personen im direkten Kundenkontakt stellt sie ihre Kompetenz vor Ort unter Beweis und garantieren bestmögliche Erreichbarkeit überall in der Region. Rund 600 Mitarbeitende sind darüber hinaus für die Öffentliche und ihre Tochtergesellschaft, die Öffentliche Facility Management GmbH, in dem modernen Verwaltungsgebäude an der Theodor-Heuss-Straße beschäftigt.

Die Öffentliche verfügt damit über eines der dichtesten Filialnetze in ganz Deutschland – im gesamten Geschäftsgebiet erreichen Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende Geschäftsstellen und Bezirksdirektionen

auf kurzen Anfahrtswegen und entlasten dadurch die Umwelt. Durch zusätzliche Angebote, viele Anfragen und Prozesse auch online erledigen zu können, sowie zahlreiche enge Kooperationen mit überwiegend regionalen Partnerinnen und Partnern aus den unterschiedlichsten Bereichen entfallen ebenfalls Anfahrtswege.

Als öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalt ist sich die Öffentliche ihrer Verantwortung und Gestaltungskraft bewusst. Sie gibt daher über eine Vielzahl von Engagements das in sie gesteckte Vertrauen an die Region zurück. Nachhaltigkeit, Chancengleichheit, Bildung und Erhöhung der Lebensqualität bilden den Maßstab für ein umfangreiches regionales Engagement in Form von Sponsorings, Spenden und Partnerschaften: Die Öffentliche unterstützt Projekte aus den Bereichen Sicherheitsarbeit, Gesellschaft, Umwelt, Sport, Kunst und Kultur. In 2022 hat sie rund 65 regionale Projekte (ohne die Maßnahmen rund um den Brandschutz) aus diesen Bereichen als Sponsoringpartner unterstützt, unter anderem das Waldforum Riddagshausen und das Grüne Klassenzimmer, das Kindern und Jugendlichen pädagogische an den Wald und in Naturschutzthemen heranführt. Dazu kommt ein umfangreiches Engagement für die Feuerwehren im Geschäftsgebiet sowie die Brandschutzerziehung.



# Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung der Öffentlichen

Die Verbundenheit mit der Region, den Menschen, die hier leben, sowie das Prinzip „Nähe“ kennzeichnen seit jeher das Handeln der Öffentlichen. Da Versicherung grundsätzlich ein langfristiges, von Vertrauen geprägtes Geschäft ist und sie ein regionaler, aus einer lokalen Bedürfnissituation heraus entstandener Versicherer sind, betrachtet sie die Prinzipien „Langfristigkeit“ und „Nähe“ als Werte, die ideal zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung passen: Als regionales, öffentlich-rechtliches Unternehmen in Trägerschaft hat die Öffentliche für die Zukunft ihres ausschließlichen Geschäftsgebietes eine besondere Verantwortung – den Kund\*innen, aber auch der (sozialen) Umwelt gegenüber.

Umweltveränderungen und der Anstieg von Naturkatastrophen in Anzahl und Schadenhöhe beeinflussen spürbar das Geschäftsmodell der Öffentlichen. So war das Jahr 2013 mit 220 Millionen Euro das bisher teuerste Schadenjahr in ihrer über 265-jährigen Geschichte: Allein das Hagelunwetter im Sommer 2013, Überschwemmungen und Stürme haben bei den Kundinnen und Kunden Versicherungsschäden im Wert von rund 38 Millionen Euro verursacht. Auch in den Folgejahren kamen zahlreiche weitere Naturereignisse wie Brände, Überschwemmungen und Stürme mit starkem Regen hinzu. Die massiven Überschwemmungskatastrophen im Westen Deutschlands, zahlreichen hitzebedingte Brände weltweit sowie Schäden durch Stürme, Tornados und Orkane forderten die Branche - vor allem aber die betroffenen Menschen - auch im Jahr 2023 heraus. Tief Lambert sorgte in der Braunschweiger Innenstadt im Juni 2023 für einen massiven Starkregen. Der Deutsche Wetterdienst spricht

von einer Regenmenge, die statistisch bisher seltener als einmal in 1.000 Jahren erwartet wird. Bisher hat die Öffentliche allein für die Regulierung der Schäden durch diesen Starkregen über 20 Millionen Euro für ihre Kundinnen und Kunden bereitgestellt - eines der höchsten Schadenereignisse in der gesamten Unternehmensgeschichte.

Treten solche Extremwettersituationen ein, fallen sie darüber hinaus auch nachweisbar deutlich extremer aus als noch vor einigen Jahrzehnten. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Reduzierung negativer Umweltveränderungen sind also gerade für einen Versicherer elementare Handlungsmaximen. Im Kontext ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Öffentliche daher bereits 2015 eine Umweltpolitik verabschiedet und sich dazu entschieden, ein Umweltmanagementsystem (UMS) einzuführen und permanent weiterzuentwickeln. Das Umweltmanagementsystem ist nach einem der weltweit strengsten Standards für Umweltmanagement, der europäischen EMAS-Verordnung, sowie der weltweit gültigen Norm ISO 14001 ausgerichtet: Gemeinsames und nachhaltiges Handeln ist für die Öffentliche vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse entscheidend - in allen Bereichen der Nachhaltigkeit, die neben Umweltaspekten auch den sozialen Bereich, den fairen Umgang mit allen Kundinnen und Kunden sowie eine gute Unternehmensführung und die regionale und gesellschaftliche Verantwortung einschließen. Eine im Jahr 2022 verabschiedete und unternehmensweit verbindliche Nachhaltigkeitsstrategie runden dieses Bekenntnis zum nachhaltigen und verantwortlichen Handeln in sämtlichen Unternehmensbereichen ab.

# Die Umweltpolitik der Öffentlichen

Die Umweltpolitik der Öffentlichen Versicherung Braunschweig gibt den Rahmen für die Umweltaktivitäten unseres Unternehmens vor.

Präambel: Versicherung ist ein langfristiges, von Vertrauen geprägtes Geschäft. Als regionaler, aus einer lokalen Bedürfnissituation heraus entstandener Versicherer ist der Öffentlichen dabei das Prinzip der Nähe besonders wichtig. Langfristigkeit und Nähe sind Komponenten, die ideal zum Leitbild der nachhaltigen Entwicklung passen, welche neben einer stabilen Wirtschaftlichkeit auch das Sozialprinzip und die Einbeziehung der Ökologie und des Umweltschutzes beinhaltet. Umweltveränderungen und der Anstieg von Naturkatastrophen in Anzahl und Schadenhöhe beeinflussen auch das Geschäftsmodell. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Reduzierung negativer Umweltveränderungen müssen daher für einen Versicherer wichtige Handlungsprinzipien sein.



Die Öffentliche will die Umweltauswirkungen und Ressourcenverbräuche ihres Geschäftsbetriebes messen, bewerten und – wo möglich – kontinuierlich reduzieren.

- Demzufolge ist die Einhaltung aller geltenden relevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der kooperative Umgang mit den Behörden sowie anderen Stakeholdern für uns selbstverständlich und verpflichtend.
- Die offene und klare Information sowie der Dialog mit Kundinnen beziehungsweise Kunden, Geschäftsstellen und der Öffentlichkeit sind für die Öffentliche Prinzip.
- Für einzelne Geschäftssegmente der Versicherung entwickelt sie sukzessive Handlungsprinzipien, um auch in den Versicherungsdienstleistungen und -produkten die Umweltingplikationen zu reduzieren oder – wenn möglich – auch zu Umweltschutzmaßnahmen beizutragen.
- Den Kundinnen und Kunden hilft sie durch Informationen und entsprechende Versicherungs-komponenten die Herausforderungen von Klimawandel, Energiewende und vorbeugenden Umweltschutzforderungen zu bewältigen.
- Im Rahmen der regionalen Fördermöglichkeiten unterstützt sie ausgewählte regionale Umweltinitiativen.
- Alle Mitarbeitenden der Öffentlichen werden entsprechend ihrer Aufgaben im Umweltschutz informiert, qualifiziert und motiviert. Sie sind zur Umsetzung dieser Grundsätze sowie zur Erfüllung der gesetzlichen und behördlichen Auflagen verpflichtet.



## Funktion des Vorstands

Der Vorstand ist Adressat öffentlich-rechtlicher Pflichten. Bei ihm liegt formalrechtlich die Verantwortung für die Einhaltung aller Belange des Umweltschutzes.

Er

- legt die Umweltpolitik fest und sorgt für klare und lückenlose Organisationsstrukturen zu deren Umsetzung
- delegiert und kontrolliert die fachliche Verantwortung sachgerecht
- wählt geeignete Mitarbeiter aus
- setzt für die Arbeiten im Umweltschutz den/die Umweltmanagementbeauftragte/n (UMB) ein

Grundlage für diese Tätigkeiten ist das hier dokumentierte Umweltmanagementsystem (UMS). Jährlich berichten die UMB an den Vorstand über die Funktionen und Ergebnisse des UMS. Der Vorstand gibt im Rahmen des Managementreviews eine Bewertung des UMS ab.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Öffentliche Versicherung hat 2014 Grundsätze zum ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt verabschiedet und sich Nachhaltigkeitsprinzipien verschrieben. So verpflichtet sich das Unternehmen unter anderem zur regelmäßigen Schulung der Mitarbeiter in Umweltfragen, zur systematischen Suche nach energetischen Einsparpotentialen und zur Förderung ausgewählter Umweltinitiativen. Auch Produktentwicklung und Serviceleistungen für die Kunden sind von den umweltpolitischen Grundsätzen der

Öffentlichen geprägt. Die Erfolge der Umweltpolitik werden regelmäßig überprüft. Das gilt sowohl für den eigentlichen Geschäftsbetrieb als auch für den ermittelten Carbon Footprint. Damit unterstreicht die Öffentliche, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit – die ökologische, die ökonomische sowie die soziale – seit jeher eine wesentliche Bedeutung für das Unternehmen haben. Dies gilt auch für die auf die neben Liquidität und Rendite auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Kapitalanlagestrategie des Unternehmens. Neben den aktuellen Schritten und der Zertifizierung nach einer weltweit gültigen Norm engagiert sich die Öffentliche aus ihrem unternehmerischen Selbstverständnis heraus in der Region und übernimmt so Verantwortung im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit: Mit zahlreichen Sponsorings unterstützt die Öffentliche seit jeher viele Institutionen, Vereine und Aktivitäten, wobei sie verstärkt soziale Themen sowie Umweltthemen fördert. Und zwar ausschließlich Projekte direkt vor Ort, so dass das ehemalige Braunschweiger Land als Geschäftsgebiet der Öffentlichen aus erster Hand vom nachhaltigen Engagement profitiert. Die nun verbindlich verabschiedete Umwelterklärung unterstreicht zusätzlich die Bedeutung des Umweltmanagements für die Öffentliche. Darüber hinaus ist nachhaltiges Wirtschaften als Investition in die Zukunft zugleich Ausdruck der gelebten Verantwortung der Öffentlichen vor Ort, auch für kommende Generationen – damit die drei Säulen der Nachhaltigkeit bald noch „fester stehen“ werden.

Marc Knackstedt

Nina Hajetschek

Dr. Alexander Tourneau

# Beschreibung unseres Umweltmanagementsystems

Unser Managementsystem gilt für den Standort Braunschweig mit der Hauptverwaltung an der Theodor-Heuss-Straße. Unser Vorstand als Adressat öffentlich-rechtlicher Pflichten trägt die Verantwortung für die Einhaltung aller Belange des Umweltschutzes. Er hat neben der Festlegung der Umweltpolitik für eine lückenlose Organisationsstruktur im betrieblichen Umweltschutz gesorgt und neben der Festlegung weiterer Verantwortlichkeiten zwei Umweltmanagementbeauftragte (UMB) bestellt. Die organisatorische und fachliche Verantwortung für alle Belange des Umweltschutzes ist bei den Umweltmanagementbeauftragten im Sinne der Ziffer 4.4.1 der Norm DIN EN ISO 14001 angesiedelt. Sie verfügen über die Eignung und sämtliche Befugnisse zur Einführung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems. Belange des betrieblichen Umweltschutzes sind beim „UMB Betrieb“ angesiedelt, produkt- und dienstleistungsbezogene Belange beim „UMB Versicherungsprodukte“.

Die UMB sind in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen verantwortlich für:

- Aufbau und Pflege des Managementsystems in Abstimmung mit dem Vorstand
- Einhaltung der definierten Standards im Umweltschutz
- Planung und Durchführung der Audits
- Kontrolle der Funktionsweisen des Managementsystems vor Ort
- Zertifizierungsvorbereitungen
- Schaffung von Standards im Umweltschutz, die zu befolgen sind
- Pflege der Rechtsvorschriften sowie Information über Veränderungen im geltenden Umweltrecht
- Einhaltung der Rechtsvorschriften vor Ort
- Führung des Rechtskatasters des Standortes

Jährlich berichten die UMB an den Vorstand über die Funktionen und Ergebnisse des UMS.

Der Vorstand gibt im Rahmen des Managementreviews eine Bewertung des UMS ab.

Zusätzlich sind in einzelnen Fachabteilungen wie Einkauf, Kommunikation usw. Mitarbeitende mit Aufgaben des Umweltmanagements befasst.



# Beschreibung der wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte

Die Umweltauswirkungen der Versicherungsprodukte und -dienstleistungen werden in der an FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse) angelehnten Methode bewertet, die Bewertung wird jährlich fortgeschrieben. Dieses Verfahren dient dazu, jene Aspekte der Geschäftstätigkeiten zu identifizieren, die regelmäßig oder in besonderen Situationen wesentliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Für wesentliche Umweltaspekte werden regelmäßig Zielvorschläge entwickelt und dem Vorstand jährlich zur Entscheidung beziehungsweise Budgetverabschiedung vorgestellt. Im Bereich des Betriebes haben sich dabei folgende Aktivitäten als wesentlich erwiesen:

1. Sukzessive Umstellung der Kapitalanlagen auf nachhaltige Investments
2. Kundenberatung (Vertrieb kann auf besondere Umweltkomponenten in Versicherungsprodukten hinweisen)
3. Kundenberatung (nachhaltig ausgerichtete Zukunftsberatung)
4. Beratung in Produkten wie Umweltversicherung oder Umweltschadenversicherung - in 2022 hat die Öffentliche eine umfangreiche Kampagne zur Elementarschadenversicherung initiiert, um auf die Notwendigkeit dieses Schutz vor zum Beispiel Starkregen oder Überschwemmungen hinzuweisen / die Kampagne wurde in 2023 nach dem Starkregen

5. Separater Baustein für die optimale Absicherung von E- und Hybridfahrzeugen mit zusätzlichen Leistungen in 2021 eingeführt und im September 2022 noch einmal verbessert / ebenfalls im September 2021 Öko-Bonus völlig neu gestaltet und deutlich erhöht: Ab sofort subventioniert die Öffentliche die Absicherung von Elektro- und Hybridfahrzeugen mit einem dauerhaften Preisnachlass von bis zu 20 Prozent (je nach Art des Antriebs)
6. Inklusion von Photovoltaikanalagen in den Konditionen der Wohngebäudeversicherung sowie seit 2022 auch die Mitversicherung von Balkonkraftwerken in der Gebäude- und Hausratversicherung
7. Im Rahmen der Premium-Hausratversicherung Mehrkostenübernahme für die energetische Modernisierung der Haushaltsgeräte, zum Beispiel für strom- und wassersparende Geräte (für zu diesem Zeitpunkt zur höchsten verfügbaren Effizienzklasse)
8. Kostenlose Unwetter- beziehungsweise Wetterwarndienste (in Form der MehrWetter-App)
9. Einführung und kontinuierlicher Ausbau ressourcensparender (Papier-)Prozesse in der internen und externen (Kunden-)Kommunikation (zum Beispiel elektronischer Datenversand, digitale Verkaufunterstützung)
10. Umweltsponsoring (Unterstützung von regionalen Umweltprojekten / Umweltschutzaktivitäten)

WU		T		Umweltrelevante Produkte und wesentliche Umweltaspekte													
Stand Oktober 2023																	
Urn.	Phase des Lebenszyklus	Umweltaspekt	Wesentlichkeit	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umweltaspekt		
10	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Kundeninformation	kostenloses Umweltschadensmanagement per App	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
10a	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Kundeninformation	Kampagne Tool zur MehrWetter-App	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
11	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Leitungswasser-Versicherung	Leitungswasserschäden	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
12	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Umweltschadenversicherung	Umweltschäden	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
13	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Umweltschadenversicherung	Umweltschäden	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
14	Sachversicherung	Nutzung der Produkte	Indirekt	Umweltschadenversicherung	Umweltschäden	Reduktion von Schadenshöhen	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schadenfällen durch gezielte Kundenberatung		
15	Öffentl. Dienstleistungen	Standortbetrieb	Indirekt	Ressourcen- und Papierverbräuche	Ressourcen- und papierintensive Prozesse	Nachhaltige Ressourcen- und Papierverbräuche	Reduktion des individuellen Ressourcenverbrauch	Verhütung der CO2-Emissionen	Nachhaltige Ressourcen- und Papierverbräuche	Reduktion des individuellen Ressourcenverbrauch	Verhütung der CO2-Emissionen	Nachhaltige Ressourcen- und Papierverbräuche	Reduktion des individuellen Ressourcenverbrauch	Verhütung der CO2-Emissionen	Nachhaltige Ressourcen- und Papierverbräuche		
16	Unternehmenskommunikation	Sponsoring	Indirekt	Umweltprobleme	Umweltprobleme	Reduktion von Umweltschäden	Verhütung und Reduktion von Umweltschäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Umweltschäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Umweltschäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Umweltschäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Umweltschäden		
17	Unternehmen	Standortbetrieb	Indirekt	CO2 am Standort	CO2 am Standort	Reduktion von CO2 Emissionen	Verhütung der CO2 Emissionen	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung der CO2 Emissionen	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung der CO2 Emissionen	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung der CO2 Emissionen	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung der CO2 Emissionen		
18	Hausrat	Sponsoring	Indirekt	Hausratversicherung	Hausratversicherung	Reduktion von Schäden	Verhütung und Reduktion von Schäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schäden	Erhöhung der Kundenbindung	Verhütung und Reduktion von Schäden		

Abbildung: Ausschnitt aus der Wesentlichkeitsbewertung; Stand Oktober 2023.

# Unser Umweltprogramm

Für wesentliche Umweltaspekte hat der Vorstand ein Umweltprogramm verabschiedet, das den Kern unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bildet und einem regelmäßigen Monitoring durch die UMB unterliegt sowie zusätzlich jährlich vom Vorstand einer Bewertung und eventuellen Neuausrichtung unterzogen wird.

- Rund 182.000 Euro Sponsoringvolumen für Feuerwehren und regionale Umweltaspekte, für die Unterstützung von expliziten Umweltprojekten (Waldforum Riddagshausen, Grünes Klassenzimmer, Unterstützung der Niedersächsischen Landjugend, Tag des offenen Hofes, Stadtputz) sowie die Förderung des Brandschutzes und der Brandschutzerziehung vor Ort im Geschäftsjahr

Indirekte Kennzahlen: (Ausschnitt, 2017 erstmalig erfasst)

- 11.422 Kfz-Verträge mit alternativen Antrieben (Gas-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge) in 2022 (Vorjahr: 7.815 Verträge, was einer Steigerung um 46 Prozent entspricht). Dies entspricht einem Anteil von 5,7 Prozent aller Kfz-Verträge der Öffentlichen. Von den 11.422 Verträgen beziehen 3.883 (Vorjahr: 2.193) auf reine Elektrofahrzeuge, was einer Steigerung von 77 Prozent entspricht.

UMS - Handbuch																	
MU	Ziele und Programm zum Umweltmanagementsystem 2015-2025																
6.2.1	Ausgabedatum: 11.01.2016 Stand: 02.10.2023																
Hfd. Nr.	Einsparziel	Maßnahmen	Wirksamkeitskontrolle	Bearbeiter: Herr Kiehne					tatsächlicher Nutzen / Einsparung z.B. Energieeinsparung (kWh/a, t CO2/a) / CO2 Einsparung	Profit (EU-RO/a)	Amortisation [Jahre]	Priorität					
				Verantwortlich	Frist bis	Kosten/ Budget	erledigte Maßnahme										
UMS Betrieb																	
6	Ressourcenschonung																
6.1	Ökologische Beschaffung von Verbrauchsmaterialien	Prospekte, Verträge aus umweltfreundlichen Materialien: Einsatz von Umweltschutzpapier für Druckaufträge wird von UK grds. Geprüft und im Einzelfall jeweils abgewogen (Kosten, Anforderung an Druckstücke, d.h. müssen diese eine besondere Wertigkeit haben etc.)	Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist	FM, Produktgeber Unternehmenskommunikation	in Arbeit												
6.2	Ökologische Beschaffung von Verbrauchsmaterialien	Prüfen, ob Beitragsrechnungen auf Umweltschutzpapier druckbar ist,	Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist	KFM / Einkauf B-IT	2018 erledigt												
6.3		Prüfen, ob interne Schreiben auf Umweltpapier zu drucken sind	Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist	KFM / Einkauf B-IT	erledigt			Umgesetzt Einsparung 2017 zu 2016 = 7,976 kg CO2									
6.4		Prüfen, ob Aktenordner aus Recycling Material statt kunststoffbeschichtet	Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist	KFM / Einkauf	erledigt, wird nicht umgesetzt												
6.5		Lieferung von Büroartikeln: evtl. z.B. Löcher aus Recycling material	Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist	KFM / Einkauf	erledigt, wird nicht umgesetzt												
6.5		Ökologische Beschaffung von Dienstleistungen und Materialien	Das Thema Umweltschutz/Zertifizierung wird in der Präqualifizierung – mit dem Hinweis, dass die Öffentliche nach DIN 4001 zertifiziert ist und unsere Geschäftspartner entsprechend ressourcenschonend arbeiten sollten, abgefragt und darüber hinaus in die Einkaufsrichtlinie mit aufgenommen. Hiervon erfasst werden neben dem Einkauf auch Dienstleistungen und Marktpartner.	Die Beschaffungsrichtlinie wurde entsprechend aktualisiert und die Maßnahme eingearbeitet.	KFM / Einkauf B-IT	erledigt											
6.6	Reduzierung der Einzeldrucker in den Büros		Prüfen, ob Maßnahme umgesetzt worden ist Stellungnahme B-IT vom 30.06.2015: die Anzahl der Drucker im Innendienst wurde im Rahmen des Druckerkonzeptes in 2012 von Dr. Hödinghaus im PBA entschieden. Protokoll anbei. Dabei wurden bereits zusätzliche Drucker in Büros eingespart. Im Ergebnis wurde jedoch auch entschieden, je Büro weiterhin einen Drucker zu installieren. Dementsprechend wurden die Drucker (1 Gerät je Büro) dann auch ausgerollt. Es gibt derzeit keine Planungen die Drucker im Innendienst zu ersetzen oder das Konzept der lokalen Drucker in jedem Büro zu verändern Beste Grüße Axel Vetter	B-IT	erledigt												
6.7											Prüfen ; Anhang an Mail : Bitte denken Sie an den Umweltschutz, bevor Sie diese Email ausdrucken! Before printing, please think about environmental responsibility!	B-IT	erledigt				
6.8											Reduzierung des Papierverbrauchs	Vertragsbedingungen/-bestimmungen nur noch als Bedingungen-CD (kein Papier zum Kunden)	HUS	laufend			
6.9	Reduzierung des Papierverbrauchs	Prozesse (intern und extern) sollten daraufhin analysiert werden, ob sie Einsparpotential z.B. hinsichtlich Papier- und Energieverbrauch oder sonstiger Ressourcen haben. Durch die Bereichsleitungen werden bereits getroffene und zukünftig geplante Prozesse mit entsprechende Einsparpotentialen ermittelt und zur Vorbereitung auf das nächste Zertifizierungsaudit (2016) zusammengetragen.	siehe Anhang To-Do-Liste Umweltziele/-programm		erledigt												
6.10	Abschaffung der Coffee to go Becher	In der Cafeteria werden für Coffee to go Becher mit Kunststoffdeckel ausgegeben, diese sollen gegen Mehrwegbecher ausgetauscht werden.	siehe Anhang To-Do-Liste Umweltziele/-programm		8/21/17			Müllreduzierung									
6.11	Abschaffung der Plastikbecher Wasserspender auf den Etagen	Papierbecher anschaffen			7/15/19			Müllreduzierung									
7	Reduzierung der Emissionen durch Umweltfreundliche Fernwärme																
7.1	Reduzierung CO2 Ausstoß	Prüfen, in wie weit wir unserer Heizleistung auf regenerative Energiequellen umstellen wollen ggf. BHKW	erneuter Footprint	TFM / KFM / Einkauf	erledigt			CO2 Neutrale Fernwärme ist seit 2016 eingekauft. Ersparnis 280.000 kg CO2									

Abbildung: Ausschnitt aus dem Umweltprogramm, Ziele und Programm zum Umweltmanagementsystem 2015-2025, Stand: Oktober 2023.



# Berichterstattung über die Umweltleistung der Öffentlichen Versicherung

Die im Umweltmanagementsystem gesammelten Ausgangsdaten bilden die jährliche Grundlage, um die Umweltleistung der Öffentlichen darzustellen. Hierfür nutzt sie neben dem Bericht der absoluten Zahlen auch Indikatoren für die Umweltleistung. Es ist ihr Anspruch, dass diese Indikatoren die Umweltleistung der Öffentlichen unverfälscht darstellen, verständlich und unzweideutig sind und einen Vergleich von Jahr zu Jahr ermöglichen, damit

beurteilt werden kann, wie sich die Umweltleistung der Öffentlichen entwickelt. Als Organisationen einer nichtproduzierenden Branche bezieht sie ihre Indikatoren auf die Zahl der Mitarbeitenden in der Hauptverwaltung. In 2022 waren dies insgesamt 640 Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterkapazitäten (622 in 2021).

Resource (nur THS 10, Sach, Leben, B-IT und ÖFM)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Mitarbeiterkapazität*	629	617	619	626	601	617	622	640
Bruttogeschossfläche (m²)	25.134	25.134	25.134	25.134	25.134	25.134	25.134	25.134
<b>Energie THS 10</b>								
Strom (kWh) incl. Verbrauch E- Fahrzeuge	2.171.643,55	1.994.855,50	1.954.749,00	1.977.180,50	1.938.399,00	1.915.091,00	1.894.272,00	1.813.219,50
Strom (kWh) ohne Verbrauch E- Fahrzeuge					1.937.856,00	1.903.035,00	1.874.442,00	1.783.779,50
Wasser (m³)	7.013,00	6.071,00	5.643,00	5.699,00	5.533,00	4.427,00	3.970,00	3.999,00
Fernwärme (MWh)	2.854,70	3.088,20	3.207,70	2.936,00	3.025,00	3.272,50	3.369,40	2.930,00
Verhältnis der Heizgradtage G15 2005- 2014 zu langjährigem Mittel	1,077	1,095	1,059	1,11	1,15	1,16	1,06	1,12
Fernwärme (MWh) klimabereinigt	3.120,08	3.339,16	3.397,60	3.258,96	3.478,75	3.806,8	3.568,76	3.286,48
<b>Verkehr</b>								
Bahnkilometer km	294.284	295.825	300.173	321.283	286.747	44.801	21.839	79.634
Dienststreifen Bahn	930	993	964	1.050	929	146	66	297
Dienststreifen Bahn davon CO2 neutral	-	-	-	-	263.548	44.801	21.839	79.634
PKW Verbrauch Benzin und Diesel (Liter) ***	78.456	78.462	67.162	86.711	84.290	65.389	66.493	84.675
PKW Verbrauch Benzin und Diesel (Liter) *** davon CO2 neutral	-	-	-	78.763	84.290	65.389	66.493	84.675
Anzahl Dienst - PKW insgesamt :	54	48	50	47	49	51	58	50
davon : Anzahl Dienst PKW rein elektrisch (ab Dezember 2020)	-	-	-	-	-	2	2	3
davon Anzahl Dienst PKW Hybrid	-	-	-	-	1	14	16	15
Stromverbrauch Mobilität (kWh)	-	-	-	-	543	11.056	19.830	29.440
Gefahrene Kilometer rein elektrisch (Kilometer)	-	-	-	-	8.140	73.706	132.200	196.266
<b>Abfall (Angaben in t)</b>								
Altpapier (AVV 15 01 01) stoffliche Verwertung	34,54	34,53	34,77	26,94	24,97	12,09	12,19	6,21
Mischschrott (AVV 17 04 05) stoffliche Verwertung	0,36	-	-	-	-	0,67	-	-
Altaktenvernichtung (AVV 15 01 01)	1,3	-	-	-	-	-	-	-
Folien (AVV 15 01 02)	1,76	1,04	0,199	0,095	-	-	0,55	0,0475
Styropor (AVV 15 01 02)	14,27	4,95	0,177	0,072	-	-	0,025	0,021
Weißblechlosens (AVV 15 01 04) stoffliche Verwertung	0,42	0,31	0,47	0,73	0,64	0,36	-	0,32
Gemischte Verpackungen (AVV 15 01 06) thermine Verwertung	21,14	19,58	22,042	21,775	4,086	1,687	-	-
Leichtverpackungen (AVV 15 01 06)	4,07	4,58	3,98	3,757	-	-	-	-
Hohlglas / Flaschen (AVV 15 01 07) stoffliche Verwertung	1,32	0,76	0,52	0,8	0,76	0,52	-	-
Holz All/All (AVV 17 02 01) stoffliche Verwertung	-	-	-	-	-	4,76	-	-
Gemischte Siedlungsabfälle (AVV 20 03 01) thermische Verwertung	4,76	2,66	6,71	3,79	28,191	16,78	8,29	8,05
Gemischte Siedlungsabfälle (AVV 20 03 01) stoffliche Verwertung	-	-	-	-	-	1,19	1,5	3,44
Gemischte Siedlungsabfälle (sperrig) (AVV 20 03 07) stoffliche Verwertung	-	-	-	1,15	3,15	2,32	-	-
Gemischte Siedlungsabfälle (sperrig) (AVV 20 03 07) thermische Verwertung	-	-	-	-	-	1,95	1,25	2,44
Essensreste / Bioabfälle** (wöchentliche Abfuhr einer 120 l Tonne)	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne	52 X 120 l Tonne
Leuchtmittel (AVV 200121*)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Elektroschrott</b>								
Abfall zur Verwertung (Taschenfilter Anlage 24.1 und 24.2 AVV 170904)			0,179					
Summe Abfallaufkommen gesamt	83,94	69,17	68,86	59,109	61,767	42,327	23,805	20,5285
Summe zur thermischen Verwertung Abfallaufkommen gesamt	-	-	-	27,837	26,1	20,027	9,54	17,0885
Summe zur stofflichen Verwertung Abfallaufkommen gesamt	-	-	-	27,837	26,1	22,3	14,265	3,44
Schlämme aus betriebseigener Abfallbehandlung (AV 020204)**	22,5m³	21,5m³	22,0 m³	20,5m³	20,5 m³	16,0 m³	-	-
Baustellenmischabfall (AVV 170904)**	-	-	-	-	-	-	-	-
Beton (AVV 170101)**	-	-	-	46,53	-	-	-	-
<b>Papierverbrauch</b>								
Kopierpapier -Druckerpapierersatz Blatt	3.200.000	2.790.000	2.260.000	2.095.000	1.830.000	1.340.000	200.000	835.000
davon CO2 neutral	-	-	695.000	2.095.000	1.830.000	1.340.000	200.000	835.000
<b>Kennzahlen*</b>								
Stromverbrauch kWh pro m² Bruttogeschossfläche	86,40	79,37	77,77	78,67	77,12	75,76	74,58	70,97
Stromverbrauch kWh pro Mitarbeiter	3.452,53	3.233,15	3.157,91	3.158,44	3.225,29	3.085,96	3.013,57	2.787,16
Wasserverbrauch m³ pro m² Bruttogeschossfläche	0,279	0,24	0,22	0,23	0,22	0,18	0,16	0,16
Wasserverbrauch m³ pro Mitarbeiter	11,15	9,84	9,12	9,10	9,21	7,18	6,38	6,25
Fernwärmeverbrauch (MWh) pro m² Bruttogeschossfläche klimabereinigt	0,124	0,13	0,13	0,14	0,13	0,13	0,13	0,12
Fernwärmeverbrauch (MWh) pro Mitarbeiter klimabereinigt	4,960	5,41	5,49	5,21	5,79	5,79	5,79	5,79
Abfallaufkommen pro MA (kg)	133,44	112,11	111,25	94,42	102,77	68,60	38,27	32,08
Abfallaufkommen pro MA (kg) zur stofflichen Verwertung Abfallaufkommen gesamt	-	-	-	44,47	43,43	32,46	22,93	5,38
Kopierpapier -Druckerpapierersatz Blatt pro MA	5,087	4,522	3,651	3,347	3,045	2,172	3,22	1,305
Verbrauch PKW Kraftstoff Diesel/Benzin pro Dienstfahrzeug in Liter	1,453	1,635	1,343	1,844 ***	1,720	1,282	1,146	1,694
Elektrifizierungsgrad Mobilität in %	-	-	-	-	0,07%	0,76%	-	-
Verbrauch von Kältemittel in KG	-	-	-	-	5,5	-	-	-
Kennzahlen* Carbon Footprint in Kg	606.442	305.847	264.305	59.327	36.464	13.627	7.792	11.625

\* gefährliche Abfälle

\*\* nicht in Summe Abfallaufkommen enthalten

Abbildung: Indikatoren für die Umweltleistung

# Carbon Footprint\*

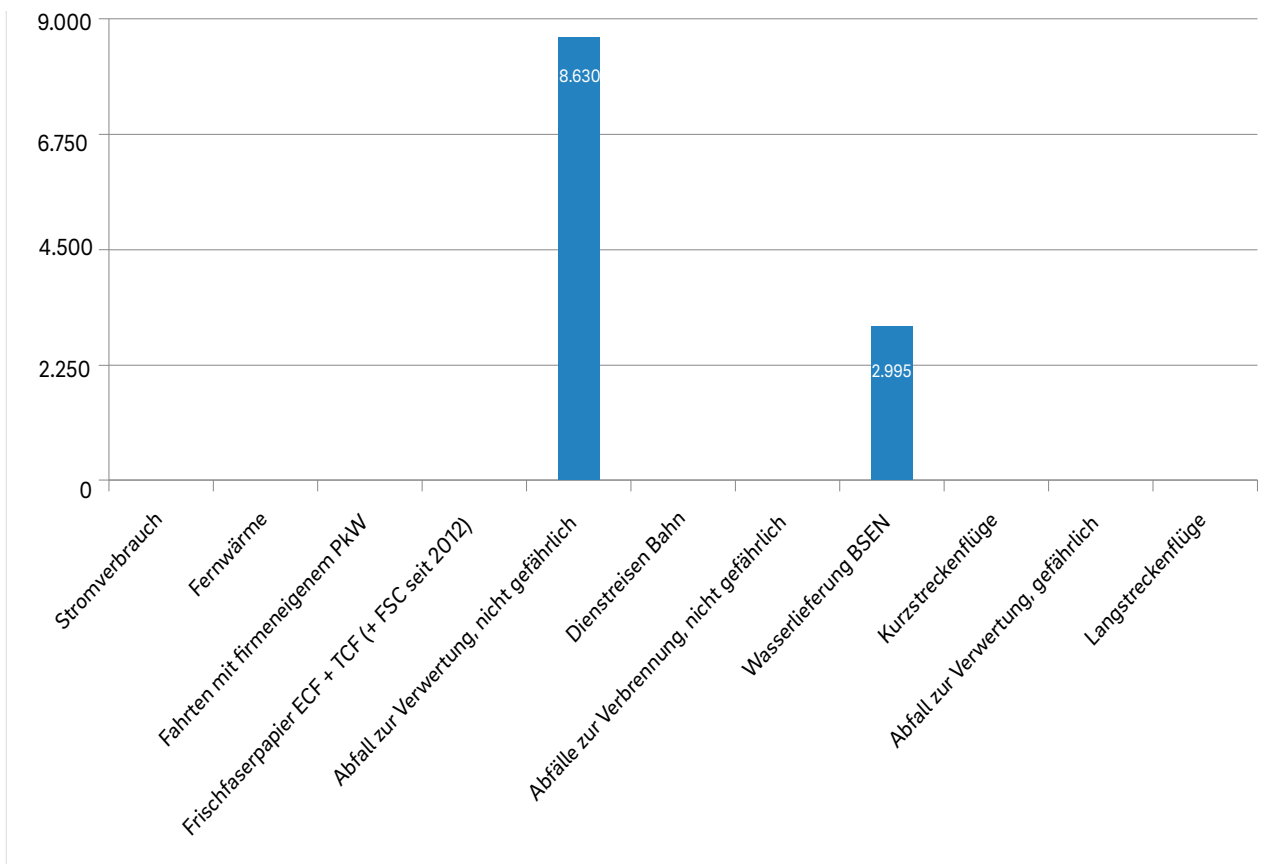
Der Carbon Footprint für das Jahr 2022 betrug 11,6 Tonnen (Vorjahr: 7,8 Tonnen, entspricht einer durch die Auswirkungen von Corona bedingte Steigerung von rund 49 Prozent) nach Kompensation. In der folgenden Grafik wird sichtbar, dass die Fernwärme seit 2016 zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-neutral besorgt wird. Sämtlicher verbrauchte Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Der wesentliche Haupttreiber unserer Treibhausgasemission waren die PKW-Fahrten.

- Im Februar 2018 hat die Öffentliche auf CO<sub>2</sub>-neutrales Tanken umgestellt. Der wesentliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Dienstreisen wird dadurch vollständig kompensiert.
- Auf den Einsatz von Coffee-to-go-Bechern sowie Plastikbechern wird inzwischen vollständig

verzichtet.

- In 2018 hat die Öffentliche ihren Papierverbrauch vollständig auf CO<sub>2</sub>-neutrales Papier umgestellt.
- Einbau von LED-Leuchten in der Tiefgarage, in den WC-Anlagen und in den Küchen
- Von insgesamt rund 32,1 Tonnen Abfall in 2022 konnten 3,4 Tonnen stofflich und 17,1 Tonnen thermisch verwertet werden
- Aktuell sind bereits 15 Hybrid-Fahrzeuge und drei Elektrofahrzeuge im Einsatz. In 2022 sind damit 192.266 Kilometer rein elektrisch gefahren worden (Vorjahr: 132.200).
- Die Infrastruktur in der Tiefgarage für Hybrid-Fahrzeuge ist in 2019 mit insgesamt 23 Ladestationen ausgebaut worden.

## Werte in kg



# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für die Bereiche 65 „Versicherungen, Rückversicherung und Pensionskasse“ sowie 66 „Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten“ bestätigt begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation Öffentliche Versicherung Braunschweig“ mit der Tochterorganisation „Öffentliche Facility Management GmbH“, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

**Braunschweig, den 20.11.2023**



**Dr. Burkhard Kühnemann**

Impressum:  
Öffentliche Versicherung Braunschweig  
Theodor-Heuss-Straße 10  
38122 Braunschweig  
Telefon 0531/2020  
Telefax 0531/2021 500  
[www.oeffentliche.de](http://www.oeffentliche.de)  
[service@oeffentliche.de](mailto:service@oeffentliche.de)

